

ANZEIGE

einer Maßnahme zum Auf- oder Einbringen von mehr als 600 m³ Material auf oder in den Boden

gemäß § 6 Abs. 8 BBodSchV (Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung) in Verbindung mit § 4 Abs. 3 HAltBodSchG (Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz)

Die Anzeige soll der Bodenschutzbehörde vier Wochen vor Beginn der Maßnahme vorliegen, um eine zeitgerechte Bearbeitung zu ermöglichen. Unter zwingenden Gründen kann der Zeitraum auf zwei Wochen verkürzt werden.

Die Anzeigepflicht nach § 4 Abs. 3 HAltBodSchG besteht nicht, sofern die Maßnahme einer behördlichen Zulassung oder Anzeige nach anderen Rechtsvorschriften bedarf.

Mit Hilfe dieses Formulars kann der Verwender seiner Anzeigepflicht sachgerecht und umfassend nachkommen.

- ZUTREFFENDE ANGABEN BITTE ANKREUZEN UND JEWEILS ERGÄNZENDE FELDER AUSFÜLLEN –

Eingereicht vom Anzeigepflichtigen

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Grundstückseigentümer | <input type="checkbox"/> Auftraggeber | <input type="checkbox"/> Auftragnehmer |
| <input type="checkbox"/> Bauherr | <input type="checkbox"/> Pächter ¹ / Nutzer ¹ | <input type="checkbox"/> Bewirtschafter ¹ |

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

1 Zeitplan der Maßnahme

Geplanter Zeitpunkt der Auf-/ Einbringung (Datum): _____

Voraussichtlicher Abschluss der Maßnahme (Datum): _____

2 Zweck der Maßnahme

Die Maßnahme soll der Sicherung / Wiederherstellung / Verbesserung von Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG (Bundes-Bodenschutzgesetz) i. V. m. § 6 Abs. 2 Nr. 2 BBodSchV dienen:

- Herstellung einer pflanzentragenden Bodenschicht
- Erhöhung Wasserspeicherkapazität
- Erhöhung Sorptionskapazität, Verlängerung der Filterstrecke zum Grundwasser
- Sonstiges: _____

3 Art der Maßnahme

Auf- und Einbringen von Materialien auf oder in eine bestehende durchwurzelbare Bodenschicht

- im Garten- und Landschaftsbau
- auf landwirtschaftlichen Flächen
- Rückführung von Bodenmaterial gem. § 7 Abs. 7 BBodSchV:

¹ bei Anzeige einer Maßnahme durch den Pächter oder Nutzer ist es erforderlich, die Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers einzuholen

- Erosionsmaterial
- Material aus der Reinigung landwirtschaftlicher Ernteprodukte
- Baggergut aus der Unterhaltung von Entwässerungsgräben
- Sonstiges _____

Herstellen einer durchwurzelbaren Bodenschicht

- im Garten- oder Landschaftsbau
- zur Begrünung von technischen Bauwerken (z.B. Lärmschutzwälle)
- zur Begrünung von Aufschüttungen und Halden
- im Rahmen der Rekultivierung einer Abgrabung / eines Tagebaus
- im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme einer Altlast oder schädlichen Bodenveränderung
- Sonstiges _____

Einbringen von Materialien unterhalb / außerhalb einer durchwurzelbaren Bodenschicht

- Verfüllung einer Abgrabung / eines Tagebaus
- Bautechnischer oder betriebstechnisch erforderlicher Einbau in eine Abgrabung / Tagebau
- Massenausgleich im Rahmen einer Baumaßnahme
- Sonstiges _____

4 Materialmenge m³

5 Materialherkunft

Ort, Straße, Hausnummer: _____	Gemarkung: _____ Flur/Flurstück: _____ Bodenzahl ² : _____	Behandlungsanlage: _____
Flächengröße: _____ [m ²] Aushubvolumen: _____ [m ³]	<input type="checkbox"/> Lageplan (Karte beigelegt) <input type="checkbox"/> Herkunftsfläche ist markiert	Gewässerbezeichnung: _____

Der Herkunftsort liegt in einem Gebiet mit geogen, siedlungs- oder industriebedingt erhöhten Schadstoffgehalten:

- JA
- NEIN
- NICHT BEKANNT

Vornutzung / derzeitige Nutzung

Der Herkunftsort liegt in folgendem/n Nutzungsbereich/en:

- Ackerland
- Park/Freizeitfläche
- Ödland/Brachland
- Grünland
- Wohngebiet
- Wald
- Weinbau
- Kinderspielplatz
- Gewässer
- Erwerbsgartenbau
- Industrie/Gewerbe
- Sanierungsgebiet
- Kleingarten
- Verkehrsfläche
- Sonstiges: _____

Zeitraum der oben genannten Nutzung/en (soweit bekannt) _____

² Ackerzahl (natürliche Ertragsfähigkeit des Ackerbodens); bei Grünland gilt die Grünlandgrundzahl

6 Aufbringungsmaterial

Bei dem aufzubringenden Material handelt es sich um:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bodenmaterial aus einer Aufbereitungsanlage: | <input type="checkbox"/> Oberboden ³ |
| | <input type="checkbox"/> Unterboden ⁴ |
| | <input type="checkbox"/> Untergrund ⁵ |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> Bodenmaterial aus anstehendem Boden: | <input type="checkbox"/> Oberboden |
| | <input type="checkbox"/> Unterboden |
| | <input type="checkbox"/> Untergrund |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> Bodenmaterial gemäß Anlage 1 Tabellen 3 und 4 ErsatzbaustoffV: | <input type="checkbox"/> BM-0 <input type="checkbox"/> BM-0* |
| <input type="checkbox"/> Baggergut gemäß Anlage 1 Tabellen 3 und 4 ErsatzbaustoffV: | <input type="checkbox"/> BG-0 <input type="checkbox"/> BG-0* |
| <input type="checkbox"/> Baggergut gemäß Anlage 1 Tabellen 3 und 4 ErsatzbaustoffV: | <input type="checkbox"/> BG-0 <input type="checkbox"/> BG-0* |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> Baggergut gemäß § 2 Nr. 7 BBodSchV | |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> Gemische von Bodenmaterial oder Baggergut mit Abfällen gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 2 BBodSchV | <input type="checkbox"/> Gemisch mit Bioabfall |
| | <input type="checkbox"/> Gemisch mit Klärschlamm |

Materialigenschaften

Vorsorgewerte / Materialwerte BBodSchV werden eingehalten gemäß

- Anlage 1 Tab. 1 und 2
- Anlage 1 Tab. 4
- Anlage 1 Tab. 5

Vorsorgewerte / Materialwerte BBodSchV sind überschritten gemäß

- Anlage 1 Tab. 1 und 2
- Anlage 1 Tab. 4
- Anlage 1 Tab. 5

Bodenartenhauptgruppe:

- Sand Lehm / Schluff
- Ton Torf / Moor

Grobbodengehalt:

[Vol.-%]: _____

Mineralische

Fremdbestandteile:

[Vol.-%]: _____

TOC-Gehalt

[Masse-%]: _____

Organoleptische Auffälligkeiten?

nein

ja, Erläuterung _____

ggf. weitere analytische Untersuchungen (z.B. Nährstoffgehalte, ...):

Untersuchungen sind nicht erforderlich, da:

³ Oberboden (A-Horizont): humos, oberste 30 cm (Ø Acker), oberste 10 cm (Ø Grünland), Mutterboden im Sinne des § 202 BauGB entspricht dem Oberboden

⁴ Unterboden (B-Horizont): nicht/ gering humos, heller als Oberboden

⁵ Untergrund (C-Horizont), ggf. reich an Grobboden (Steine, Kies etc.)

Die Maßnahme wird von öffentlich bestellten und anerkannten Sachverständigen begleitet.

Fachgutachten ist beigelegt NEIN

Zusätzliche Anmerkungen oder Hinweise:

7 Angaben zum Ausbringungsort

Ort, Straße, Hausnummer: _____ Gemarkung: _____ Behandlungsanlage: _____
Flur/Flurstück: _____
Bodenzahl: _____
Flächengröße: _____ [m²] Lageplan (Karte beigelegt) Vorherrschende Bodenart: _____
Verfüllvolumen: _____ [m³] betroffene Fläche ist markiert _____

Der Ausbringungsort liegt in einem Schutzgebiet:

JA NEIN NICHT BEKANNT

Die vorgesehene Maßnahme führt zur folgenden Aufschüttungs- oder Auffüllungshöhe:

Herstellen/Wiederherstellen einer durchwurzelbaren Bodenschicht _____ m
Auftrag auf eine durchwurzelbare Bodenschicht _____ m
Verfüllung unterhalb einer durchwurzelbaren Bodenschicht _____ m

Als Folgenutzung am betroffenen Standort ist vorgesehen:

Ackerland Park/Freizeitfläche Ödland/Brachland
 Grünland Wohngebiet Wald
 Weinbau Kinderspielplatz Gewässer
 Erwerbsgartenbau Industrie/Gewerbe Sanierungsgebiet
 Kleingarten Verkehrsfläche Sonstiges: _____

Ich versichere hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der oben genannten Angaben. Die vorgesehene Maßnahme unterliegt keinem Genehmigungsverfahren nach anderen Rechtsvorschriften. Die gesetzlichen Anforderungen, die sich aus den §§ 6-8 BBodSchV ergeben, sind mit der vorgesehenen Maßnahme eingehalten.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Beigelegte Anlagen:

Vollmacht (falls Anzeige durch einen Dritten erfolgt)
 Lageplan Herkunftsort
 Lageplan Ausbringungsort
 Untersuchungsergebnisse / Probenahmeprotokoll inkl. Dokumentation / Fachgutachten
 Beschreibung der Maßnahme
 Sonstige Anlagen: _____